

---

Prüfung Handlungskompetenz C.5:

Klientinnen und Klienten mit Verwirrheitszuständen unterstützen

---

**Name / Vorname**

**Prüfungsdatum:**

**Klasse:**

	Punkte Maximum	Erreichte Punkte
Aufgabe 1	8	
Aufgabe 2	5.5	
Aufgabe 3	7	
<b>Total</b>	<b>20.5</b>	

Note: \_\_\_\_\_

Notenskala:

Punkte	Note
0,0 - 1,0	1,0
1,5 - 3,0	1,5
3,5 - 5,0	2,0
5,5 - 7,0	2,5
7,5 - 9,0	3,0
9,5 - 11,0	3,5
11,5 - 13,0	4,0
13,5 - 15,0	4,5
15,5 - 17,0	5,0
17,5 - 19,0	5,5
19,5 - 20,5	6,0

Frage 1: Krankheitsbilder	Anzahl Punkte																															
	max.	erreicht																														
<p>a) Zählen Sie zu jedem Einflussfaktor eine mögliche Ursache für die Entstehung von <u>Demenzerkrankung</u> auf:</p> <p>Körperliche Faktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Zunehmendes Alter</i></li> <li>- <i>Arteriosklerose / Verengung der Blutgefäße (vaskuläre Demenz)</i></li> <li>- <i>Genetik</i></li> <li>- <i>Dehydration, Sauerstoffmangel, Infektionen werden nicht gezählt da keine Symptome für Demenz (akute Verwirrtheit)</i></li> </ul> <p>Seelisch-geistige Faktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Eintritt in ein Pflegeheim</i></li> <li>- <i>Verlust der Lebenspartner*In</i></li> <li>- <i>Gefühle / Emotionen (gültig auch Scham, Angst oder Furcht)</i></li> </ul> <p>Soziale, wirtschaftliche, gesellschaftlich Faktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Eintönige, gleichbleibende Aufgaben über längere Zeit</i></li> <li>- <i>Lebensweise / Hoher Alkoholkonsum (vaskuläre Demenz)</i></li> </ul>	<p><b>3</b></p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>																															
<p>b) Zählen Sie die Primärsymptome von Demenzerkrankungen (6 A) auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Amnesie</i></li> <li>• <i>Aphasie</i></li> <li>• <i>Apraxie</i></li> <li>• <i>Agnosie</i></li> <li>• <i>Abstraktionsfähigkeitsverlust</i></li> <li>• <i>Assessmentsteuerung</i></li> </ul>	<p>3 (0.5 Punkte pro richtige Antwort)</p>																															
<p>c) Kreuzen Sie an, ob die Behauptungen zur xxx richtig oder falsch sind. Anmerkung: Jede falsche Antwort gibt einen Abzug von 0.5 Punkten, es sind keine Negativpunkte möglich! Nicht beantwortete Fragen werden nicht bewertet und geben auch keinen Abzug.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Aussagen – Demenz</th> <th>Richtig</th> <th>Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bei einer Demenz spricht man von einer chronischen Verwirrung</td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Das Auftreten von Demenz kann plötzlich erfolgen</td> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> </tr> <tr> <td>Das Bewusstsein wird erst in der Endphase getrübt</td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Psychomotorische Veränderungen erfolgen schon früh</td> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Aussagen – Delir</th> <th>Richtig</th> <th>Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Mögliche Ursachen des Deliriums sind: Dehydration, Postoperative Phasen, neurologische Veränderungen</td> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> </tr> <tr> <td>Das Sprechen von Patienten mit Anzeichen auf ein Delirium ist verlangsamt</td> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> </tr> <tr> <td>Das Delirium kann ein Hinweis auf eine beginnende Demenz sein</td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Krankheit, die normalerweise Monate bis Jahre dauert</td> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> </tr> </tbody> </table>	Aussagen – Demenz	Richtig	Falsch	Bei einer Demenz spricht man von einer chronischen Verwirrung	<b>X</b>		Das Auftreten von Demenz kann plötzlich erfolgen		<b>X</b>	Das Bewusstsein wird erst in der Endphase getrübt	<b>X</b>		Psychomotorische Veränderungen erfolgen schon früh		<b>X</b>	Aussagen – Delir	Richtig	Falsch	Mögliche Ursachen des Deliriums sind: Dehydration, Postoperative Phasen, neurologische Veränderungen		<b>X</b>	Das Sprechen von Patienten mit Anzeichen auf ein Delirium ist verlangsamt		<b>X</b>	Das Delirium kann ein Hinweis auf eine beginnende Demenz sein	<b>X</b>		Krankheit, die normalerweise Monate bis Jahre dauert		<b>X</b>	<p>2 (0.25 Punkte pro richtige Antwort)</p>	
Aussagen – Demenz	Richtig	Falsch																														
Bei einer Demenz spricht man von einer chronischen Verwirrung	<b>X</b>																															
Das Auftreten von Demenz kann plötzlich erfolgen		<b>X</b>																														
Das Bewusstsein wird erst in der Endphase getrübt	<b>X</b>																															
Psychomotorische Veränderungen erfolgen schon früh		<b>X</b>																														
Aussagen – Delir	Richtig	Falsch																														
Mögliche Ursachen des Deliriums sind: Dehydration, Postoperative Phasen, neurologische Veränderungen		<b>X</b>																														
Das Sprechen von Patienten mit Anzeichen auf ein Delirium ist verlangsamt		<b>X</b>																														
Das Delirium kann ein Hinweis auf eine beginnende Demenz sein	<b>X</b>																															
Krankheit, die normalerweise Monate bis Jahre dauert		<b>X</b>																														

Frage 2: Umgang/Pflege Beantworten Sie folgende Fragen zum Umgang mit Demenzpatienten	Anzahl Punkte	
	max.	erreicht
a) Beantworten Sie die folgenden Kurzfragen zur Begleitung in den unterschiedlichen Stadien der Erkrankung	<b>1.5</b>	
i.) In welchem Stadium der Demenzerkrankung ist der betroffene Mensch noch weitgehend selbstständig?  <i>Im frühen Stadium / leichter Schweregrad</i>	0.5	
ii.) Ab einem gewissen Stadium ist die verbale Kommunikation kaum mehr möglich. Welche nonverbalen Kommunikationsmöglichkeiten kommen jetzt zum Tragen?  <i>Validation / basale Stimulation</i>	0.5	
iii.) Aufgrund der nachlassenden Entscheidungsfähigkeit, werden Entscheidungen zunehmend durch Angehörige und Fachpersonen übernommen. Was gilt es zu wahren?  <i>Die Würde des Patienten auch die Selbstständigkeit oder grösstmögliche Handlungsfähigkeit</i>	0.5	
b) Nehmen Sie Stellung zur folgenden Behauptung:  <i>"Der Tagesablauf sollte so abwechslungsreich wie möglich sein. Das sogenannte Normalisierungsprinzip besagt, dass sich ein Klient / eine Klientin mit einem zu geregelten Tagesablauf schnell langweilt und unruhig respektive aggressiv auftritt. "</i>  Ist diese Behauptung so korrekt oder nicht?  <i>Nein</i>	<b>1</b>	
c) Begründen Sie Ihre Antwort b) in maximal 3 Sätzen  <i>Der Tagesablauf sollte so normal wie möglich gestaltet sein, damit der Klient nicht überfordert wird. Das Normalisierungsprinzip besagt, dass sich der Alltag an der <u>Biografie des Klienten orientiert</u> und der Einbezug des Klienten in den Ablauf wichtig ist. Die Gestaltung des Tages wird in kleinen Gruppen nach einer <u>gewissen Routine</u> durchgeführt.</i>	<b>3</b>	

Frage 3: Therapiemöglichkeiten	Anzahl Punkte	
	max.	erreicht
<p>a) Beschreiben Sie den Begriff <u>Therapeutisches Milieu</u> in eigenen Worten.</p> <p><i>Als Milieu wird das natürliche und gesellschaftliche <u>Umfeld</u>, das den Menschen beeinflusst, bezeichnet. Die Milieuthherapie beinhaltet die <u>Organisation</u> des Lebensumfelds des erkrankten Menschen.</i></p>	2	
<p>b) Zählen Sie stichwortartig drei Aktivierungsmöglichkeiten mit dem dazugehörigen Ziel auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Erinnerungspflege: Kommunikation und Orientierung der Klientin fördern.</i></li> <li>• <i>Bewegung: Verbesserung der Motorik und um Passivität zu reduzieren.</i></li> <li>• <i>Spiele: Lassen Erinnerungen an früher aufleben</i></li> </ul> <p><i>Weitere Lösungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Musik: Langzeitgedächtnis aktivieren, positive Gefühle auslösen.</i></li> <li>• <i>Sprichwörter: Um an alltäglichen Sprachgebrauch von früher anzuknüpfen</i></li> <li>• <i>Haushaltsorientierte Beschäftigungen: Einbindung in den Alltag, Gefühl gebraucht zu werden wecken.</i></li> <li>• </li> </ul>	3	
<p>c) Beschreiben Sie das Snoezelen und wann es angewendet wird.</p> <p><i>Beim Snoezelen werden mithilfe von <u>speziellen Betten, Farben und Licht</u> die Sinne angeregt. Dadurch können sich die <u>Klienten entspannen</u>. Ausserdem wird die <u>Kommunikation angeregt</u>. Snoezelen dient dem <u>Wohlbefinden</u> der Klientinnen und Klienten. Diese Form wird vor allem <u>letzten Stadium</u> der Demenz eingesetzt.</i></p>	2	